

## **Video-Podcast der Bundeskanzlerin #21/07**

---

Die große Koalition hat am Montag beschlossen, die Pflegeversicherung zu reformieren und die Leistungen der Pflegeversicherung anzuheben.

Dies ist ein wichtiger Beschluss für Hunderttausende Pflegebedürftige, und es gibt mir auch die Gelegenheit, einmal denen zu danken, die in den Pflegeberufen jeden Tag eine große Leistung für Menschen in Not erbringen, und den vielen Angehörigen, die ihre Verwandten pflegen.

Zum ersten Mal seit 1995 werden wir die Leistungen verbessern – und zwar für Schwerstpflegebedürftige und vor allem für Demenzkranke. Dies ist ein sehr wichtiger Schritt. Gleichzeitig werden wir die ambulante Pflege stärken, das heißt, wir werden erreichen, dass mehr Menschen länger in ihrer vertrauten Umgebung leben können.

Dazu werden wir Pflegestützpunkte einrichten, die die einzelnen Angebote der Pflege besser koordinieren. Damit Angehörige pflegen können, werden wir eine Pflegezeit einführen: Es wird eine Freistellung aus dem Beruf geben für diejenigen, die in Betrieben oberhalb von 10 Beschäftigten arbeiten, womit die Möglichkeit geschaffen wird, Pflegezeiten zu Hause zu nehmen, ohne den eigenen Urlaub oder anderes in Anspruch zu nehmen. Angehörige können auch nacheinander den gleichen Angehörigen pflegen.

Um diese Leistungen verbessern zu können, werden wir die Beiträge für die Pflegeversicherung um 0,25 Prozent anheben, und zwar zum 1. Juli 2008. Im Gegenzug werden aber bereits ab dem 1. Januar 2008 die Beiträge zur Arbeitslosenversicherung gesenkt.

Damit können wir erreichen, dass die Lohnzusatzkosten nicht steigen und keine Arbeitsplätze in Gefahr geraten. So schaffen wir es, im Sinne des wirtschaftlichen Aufschwungs und des Denkens an die Menschen, die ihr Leben lang gearbeitet haben, einen guten Kompromiss für alle zu finden, die pflegebedürftig sind und die, die Angehörige pflegen.